

Latein fachfremd unterrichten

Beitrag von „katta“ vom 17. Juli 2011 11:49

@Silicium: Zur Aussage "es geht doch nur um Anfangsunterricht": Gerade im Anfangsunterricht ist es wichtig, wirklich gut zu sein. Natürlich geht es dabei nicht um das inhaltliche Wissen o.ä., der Wortschatz z.B. ist überschaubar. Aber zum einen ist zumindest in den modernen Fremdsprachen ein gutes Sprachvorbild sehr wichtig, zudem muss ich in der Fremdsprache sehr flexibel sein, um z.B. eine zwar deutlich vereinfachte, aber dennoch korrekte Sprache einzusetzen, von den sehr speziellen Fragen, die gerade (!!?) bei den Kleinen kommen mal ganz zu schweigen - um nur ein paar Aspekte zu nennen.

Zum Lateinunterricht kann ich nichts sagen (ich hatte nur den Lateinkurs an der Uni und würde mir das nicht zutrauen - kann aber auch keine romanischen Sprachen), wollte aber darauf hinweisen, dass zu glauben, man brauche kein tiefergehendes Wissen als den Schulstoff verkürzt ist. Ob ich das in der Schule aktiv einsetze sei mal dahin gestellt. Je besser und umfangreicher ich selber jedoch ein Thema durchdrungen habe, um so besser kann ich es vermitteln.